download unter www.biologiezentrum.at

vernachlässigt. Ich schlage für diese Form die Bezeichnung: ab. *helena* m. vor.

Am 11. Juni fing ich die weibliche Form von *Lycaena bellargus* Rott. ab. *ceronus* Hb., welche Form noch nie in der hiesigen Gegend bemerkt wurde.

Am 2. August ein prachtvolles weibliches Exemplar von *Colias hyale* L. ab *pseudohelice* Metschl., welches erst kurz geschlüpft sein mußte.

Am 6. September schlüpfte mir aus Kätzchen gezogenen Raupen ein *Xanthia fulvago* L. o. var. *flaveszens* Esp.

Am 26. September fing ich ein Weibchen von *Lycaena argyrocnomon* Brgstr. mit fast schwarzer Flügelfärbung und ohne gelbe Randbinde der Hinterflügel, dafür zeigt das Exemplar auf Vorder- und Hinterflügeln von der Flügelwurzel ausgehend blaue, männliche Bestäubung, ähnlich der Zeichnung der Männchen bei *Zephyrus quercus* L. (befindet sich in der Sammlung des Herrn J. F. Fuhr in Teplitz-Schönau). Für diese Form schlage ich die Bezeichnung: ab. *elegans* m. vor.

Dies wären in kurzer Beschreibung die Seltenheiten meiner 1925er Ausbeute aus dem Eichberge, an deren Anblick ich mich jederzeit erfreue und welche stets herrliche Stunden der Erinnerung in mir wachrufen.

Zu einem späteren Zeitpunkte werde ich ein Verzeichnis aller besseren Arten, wie sie bis jetzt am Eichberge festgestellt, teils von mir selbst erbeutet wurden, folgen lassen.

Coleopterologisches aus dem Dalmatiner Karst.

Von Adolf Hoffmann, Wien.

(Fortsetzung.)

In der Ortschaft Salona angelangt, machten wir kurze Mittagsrast und begaben uns sodann in das Ruinenfeld der Römergrabstätte. Infolge der Ausgrabungen ist diese Lokalität von Steinblöcken, Säulen- und Sarkophagentrümmern bedeckt, daher ein beliebter Unterschlupf für allerlei Insekten und sonstigem Getier, für Käfer ein wahres Dorado. Doch erheischt das Sammeln hier einigermaßen Vorsicht, denn in dem Steingerölle und auch unter Steinen ist hier die Viper durchaus kein seltener Gast. Doch beunruhigte mich dieser Umstand nicht sonderlich. Meine wiederholten Schlangenbegegnungen in Dalmatien bewiesen mir die Harmlosigkeit dieser Tiere zur Genüge, die nur gereizt oder in Notwehr sich ihrer Giftwaffe bedienen. Befand sich unter einem aufgehobenen Stein eine Viper, benahm sich das aufgestörte Tier weder besonders scheu noch agressiv. In wenigen Fällen ergriff das Tier schleunigst die Flucht, in den meisten Fällen jedoch richtete das Tier sich empor, äugte nach allen Seiten, um sich schließlich sachte davonzuschlängeln, einen neuen Unterschlupf suchend. Trotzdem Dalmatien und die Herzegowina als schlangenreiche Gebiete verrufen sind, sind direkte Begegnungen außerordentlich selten. Die Viper ist ungemein scheu und ergreift beim geringsten, verdächtigen Geräusch oder bei Annäherung schleunigst die Flucht und man kann trotz der relativen Häufigkeit wochenlang in den abgelegendsten Gebieten

Attacus Atlas
ex Larva Stücke, auf Java gezogen, treffen in grosser Anzahl jetzt ein. — à Stück 2 Mk., Dtzd. 22 Mk., 50 Stück 80 Mk., prima gespannte Falter pro Paar 5 Mk., 6 Paar 26 Mk. usw. P., P. extra.

Pholus neubergeri
einige Prachtexemplare dieser hochseltenen, sehr schönen Art, pro Paar 15 Mk. satellititia analis Paar 3·50 Mk.

Attacus Tucumana
Pro Paar 5 Mk. Sehr aparte Art. Auch Tausch. Weitere Arten laut Liste.

Kurt John,
Altenburg in Thür., Moltkestrasse 2.

Begehrte nordamerikanische
Schwärmer-Puppen
kräftige Importen!!
Sphinx kalmiae 2·75, Smerinthus geminatus 1·50, Phlegeth. carolina 1·20, Amphon. nessus 1·20, Cresson. juglandis 1·20 Mk. pro Stück; ferner lebhafte Puppen von Papilio turnus pr. St. 0·75 M. Voraussichtl. Ende Februar abzugeben Puppen von Atterus orizaba, Anisota stigma 0·85, Sphinx gordius 2·50, Ampel. myron 0·80, Paonias eccaecatus 1·25 Mk. pro Stück, zuzüglich 30 Pf. Porto und Packung.
Emil Müller, Ingenieur, **Vetschau N./L.**
Berlinerstrasse 2 a.

Sammler u. Züchter
wollen meine neue, reichhaltige Preisliste über hiesige Falter und Zuchtmaterial verlangen. Ich sammle **nur auf Bestellung**, die ich im Interesse sicherer Lieferung möglichst bald erbitte. Die Interessenten erhalten auf Wunsch Prospekt über meine diesjährige Sammelreise
Herzegowina-Süddalmatien
Otto Schönfeld, Eger
R. v. Forsterstr. 4, Tsch.-sl. Rep.

Urania ripheus
aus Madagaskar, einer der farbenprächtigsten Falter der Erde, in Ia. Qualität, in Tüten à 2·50 und 0·30 Mk. Porto gibt ab
G. Schauer, Berlin O. 17.
Stralauer Allee 47.

Erbitte **Vorausbestellungen** auf indische Puppen! Keine Inzucht
Attacus atlas 2·50, **edwardsi** 4·50, **rilley** 1·50, **selene** 2·—, **ricini** 1·50, **katinka** 1·50, **mylitta** 1·50 Mk. per Stück. Versand sofort nach Eintreffen.
Carl Zacher, Erfurt,
Weimarische Str. 13

download unter www.biologiezentrum.at

wandern, ohne daß eine Schlange unseren Weg kreuzt. Die meisten gruseligen Schlangenerzählungen, die uns aufgetischt werden, sind Jägerlatein und gehören ins Reich der Fabel. Niemals greift die Viper an und schon ganz unmöglich ist es ihr, den Menschen anzuspringen. Nur wenn das Tier unversehens oder mit Absicht angegriffen wird, jede Möglichkeit zur Flucht abgeschnitten ist, dann erst setzt es sich zur Wehr und gebraucht das ihr von der Natur gegebene Verteidigungsmittel. Selbst unsere harmlose Ringelnatter, oder die noch harmlosere Eidechse wird im Angriffsfalle recht wütend zubeißen, allerdings ohne Schaden zu verursachen.

In den Ruinen zwischen den Steinwänden und Mauern gab es üppiges Strauchwerk, besonders ausgedehnte Lorbeerhecken, die zum Abklopfen einluden. An Blättern saßen in enormen Massen *Macrolenes bimaculatus* Rossi, deren Einsammeln wir bald überdrüssig wurden. Da das Klopfen und Ketschern, trotz der üppigsten Vegetation, außer einige *Oedemeren* und *Malachius* nichts brachte, begannen wir nun, was in diesem Steinmeer die Hauptsache war, Steine umzudrehen. Das Ergebnis war außerordentlich zufriedenstellend. Vor allem fingen wir in Anzahl *Stenosis angustatus* Herbst, *Pedinus fallax* Muls. und *helopioides* Ahr. Frische Stücke dieser drei Arten zeigen eine schöne, blaue Bereifung, gleich frischen Pflaumen, die leider nach der Tötung des Tieres verschwindet. Weitere Tenebrioniden waren mehr weniger häufig: *Asida lineatocollis* Küst., *Opatrum verrucosum* Germ., *Gonocephalus pusillus* F., *Phylax dalmatinus* Germ. Die letztere Art in nur wenigen Stücken. Auch *Carabus coriaceus* v. *nitidior* Reitt. und 2 Exemplare *Carabus caelatus* v. *dalmatinus* Duft. gelangten in unsere Hände. Von *Carterus tricuspidatus* F. fand ich unter einem Stein nicht weniger als 6 Stück, 2 ♂ und 4 ♀. Von *Carterus dama* Rossi nur ein ♀. *Staphylinus flavocephalus* Goeze nur 1 Exemplar. *Dorcatypus tristis* 2 außerordentlich kleine Stücke. *Chrysomela vernalis* fanden wir nur vereinzelt, an trockenem Menschenkot *Chironitis furcifer* Rossi 1 Exemplar, an Pferde- und Büffelkot in Anzahl *Gymnopleurus Mopsus* Pall. Außer diesen vorbenannten Arten fingen wir an dieser Stelle auch fast sämtliche am Wege von Spalato nach Salona angeführte Species. Auch bei der Rückkehr nach Spalato wanderte noch mancher Käfer in unsere Fläschchen.

Am 29. Mai fuhren wir nach dem an der Strecke Spalato—Sebenico gelegenen Dörfchen Labin, um den in der Nähe befindlichen Höhlen unseren Besuch abzustatten. Diese Ortschaft mit ihren wenigen, ärmlichen Häusern, eingeschlossen von düsteren Karstbergen, macht einen überaus tristen Eindruck. Wohin das Auge reicht, nichts als ödes, grau bis graugelbes Gestein, das nur hie und da kleine grüne Vegetationsfleckchen zeigt. Gegenüber dem Stationsgebäude befindet sich eine Krcma (Krämerei), deren Besitzerin uns den nötigen Führer beschaffte.

Nach wenigen Minuten hatten wir die Ortschaft im Rücken und nun ging es scharf ansteigend bergauf. Nach einer halben Stunde hatten wir den ersten Hügel überwunden und nun ging es zwischen einem Gewirre von Felsmassen über mächtige Blöcke,

Japan! Zuchtmaterial!

Lymantria japonica!
Starke Freiland-Gelege dieser grössten Form der dispar-Gruppe sind aus Tokio eingetroffen. Die ersten Nachzuchten erreichen besondere Grösse. ♀♀ nach Seitz 9—11 mm Spanne. Befrucht. Eier 25 Stk. 1 Mk., 100 Stk. 3 Mk., grössere Mengen billigst. Die Zucht der sehr widerstandsfähigen Art gelingt stets an Obstbäumen, Pappel, Weissdorn usw.

Rhodinia fugase-Eier
Dtzd. 1·20 Mk., 100 Stk. 8 Mk. Zucht an Eiche, Weissdorn usw. leicht und interessant.

Papilio scuthulus Puppen
pro Stk. 90 Pfg., Dtz. 9 Mk.
Porto u. Packg. 0·40 Mk.

Kurt John,
Altenburg in Thür., Moltkestrasse 2.

Gute Falter in Ia. Qual. u. Spanng.
2 ♀ Col. myrm.-aurantiaca 3·60, 4 ♀ Col. myrm.-lutea 4·80, 2 ♂, 1 ♀ L. quercus-sicula 2·80, 12 ♂, 12 ♀ pyri 12·— (Riesen), 2 ♂, 2 ♀ Org. trygotephras-corsica 5·—, 1 ♂ Org. thjybellina 9·—, 3 ♂ Act. l.-nigrum 1·50, Cat conversa ♂♀ 1·—, var. carbonaria ♂♀ 2·—. agamos ♂♀ 1·50, 4 ♂♀ fulminea 4·—, 3 ♂♀ frax.-maerens 3·—, 3 ♂♀ dilecta 4·80, 5 ♂♀ puepera 4·50, 1 ♂♀ pactadiscolor 4·—, 4 ♂♀ P. coenobita 2·40, 1 ♂♀ Agr. crassa 3·—, 10 ♂♀ Agria decora 8·—, 2 ♂♀ L. virens 1·—, 1 ♂♀ A. abscondita 1·10, 2 ♂♀ alni 3·—, 1 ♀♂ S. maritima 0·60, 2 ♀♂ J. celsia 1·50, 1 ♀ L. ramosa 1·50, 1 ♀♂ M. bimaculosa 1·40, 1 Amph. effusa 0·75, 1 cinnamomea 0·75, 1 ♀♂ perflua 0·75, 1 ♀♂ Med. salicalis 0·90, 2 ♀♂ Cal. lutosa 2·—, 1 ♂ Had. zeta 1·50, 1 ♀♂ Leuc. impudens 0·70, 3 ♀♂ ochroleuca 4·20, 1 ♀♂ Cl. ivanii 6·—, 6 ♀♂ cham.-chrysantemi 12·—, 2 ♀♂ fragaria 0·90, 1 ♀♂ Xyl. lapidea-cupressivora 2·—, 1 ♀♂ extrema 10·— gibt ab

Otto Muhr, Wien XV.,
Mariahilferstrasse 172.

Spesen extra. Vzahlg. en bloc lieber. Tausch erwünscht.

Puppen! Keine Inzucht!
Attacus edwardsi, je nach Grösse 3·50 bis 4·50, ricini 1·50, mylitta 1·50, Tel. poliphemus 35, Pap. turnus 0·50, ferner Pa. machaon Dtzd. 1·50, podalirius 1·50, Sat. pavonia 2·—, elpenor 2· -. Porto und Packg. extra.

Original-Serien:

50 Lepidopteren aus Sikkim	Mk.	12·50
50 dto. aus Assam . . .	„	25·—
50 dto. aus Celebes . . .	„	45·—
50 dto. aus Peru	„	25·—
40 Glanzpapilio aus allen Weltteilen	„	55·—

Prachtcenturie „Weltreise" 100 Stück aus allen Weltteilen, darunter Ia. Schaustücke Mk. 65·—. In Tüten oder gesp.

Carl Zacher,
Erfurt, Weimarische Strasse 13.

download unter www.biologiezentrum.at

zerfetzte Schluchten durchquerend einer schaurigen Wildnis entgegen. Im weitesten Umkreise auch nicht ein Grashalm, um uns eine Oede, eine niederdrückende Stille, alles Leben schien hier erstorben zu sein. Pfadlos ging es bald brüchige Schuttmassen traversierend, bald glasglatte Felsplatten überkletternd, bergauf, bergab, dazu eine erbarmungslos niederbrennende Sonne, bis wir endlich, in Schweiß gebadet, ein ausgedehntes Plateau erreichten. Der Ausblick auf die uns umgebende Landschaft mit den im weiten Umkreise emporragenden nackten Kuppen bot ein schaurig-schönes Bild fascinierender Wildheit. Nach kurzer Rast ging es auf wellenförmigem Terrain durch ein Schuttkar, das in eine steil abfallende weite Schlucht endigte. Diese wurde ohne besondere Schwierigkeiten durchklettert und vor uns öffnete sich ein höhlenartiger Raum, der durch überhängende Felsen zum größen Teil in Dunkel gehüllt war. Unsere Laternen wurden in Stand gesetzt und vorerst die im Dunkeln befindlichen Felswände belichtet und gründlich abgesucht. Desgleichen der ziemlich feuchte Boden und auch die umherliegenden Steine wurden umgedreht, ohne daß auch nur ein einziges Tier gefunden wurde. Dann stiegen wir wieder die Schlucht empor und begannen das am Hange lose aufliegende Geröll zu durchsuchen.

(Fortsetzung folgt.)

Literatur-Besprechungen.

Dr. Martin Hering: Biologie der Schmetterlinge. 82 Textabbildungen und 13 Tafeln. Verlag Julius Springer, Berlin W 9, Linkstrasse 23—24. Preis br. Mark 18.—, geb. Mark 19.50. Inhalt: **Einleitender Teil.** 1. Grundzüge des Baues der Schmetterlinge. 2. Stammesgeschichte und Verwandtschaft bei den Schmetterlingen. **Erster Hauptteil.** Die Ontogenese oder Einzelentwicklung des Schmetterlings. 3. Ei und Eiablage. 4. Die Raupe. 5. Die Puppe (Nymphe) und ihre Entwicklung. 6. Das Ausschlüpfen der Imago. **Zweiter Hauptteil.** Das Leben der Imago, des Schmetterlings selbst. 7. Die Ernährung des Falters. 8. Liebesspiele und Begattung. 9. Das Sinnesleben der Schmetterlinge 10. Der Flug der Schmetterlinge. **Dritter Hauptteil.** 11. Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge. 12. Generationswechsel und Polymorphismus. 13. Phänologie, Melanismus und Albinismus. 14. Feinde der Schmetterlinge und Schutzeinrichtung dagegen. 15. Wasserbewohnende Schmetterlinge. 16. Schmetterlinge und Minen. 17. Schmetterlinge und Gallen. 18. Schmetterlinge in Beziehung zu Ameisen und Termiten. 19. Symbiose u. verwandte Erscheinungen. 20. Formen der Vergesellschaftung bei Schmetterlingen. 21. Experimentalbiologie. 22. Besonderheiten der Insektenausbildung. 23. Schaden und Nutzen der Schmetterlinge. **Schlußbetrachtungen.** 24. Die Praxia der biologischen Beobachtung. Literatur, Verzeichnis der Gattungen. Sachverzeichnis.

Dieses 480 Seiten umfassende Werk wird sowohl in den Kreisen der Fachlepidopterologen, weit mehr noch in den Kreisen der zahlreichen Schmetterlingssammler und Schmetterlingsfreunden hohe Beachtung finden. Obgleich bei keiner Ordnung der Insekten die Biologie so gut erforscht erscheint, wie bei den Schmetterlingen, fehlte bisher eine umfassende, grundlegende Arbeit auf diesem Gebiete. Es muss daher Herrn Dr. Martin Hering als hohes Verdienst angerechnet werden, dem Lepidopterologen und Lepidopterophylen ein Werk geschaffen zu haben, das über alle biologische Fragen nach dem heutigen Stand unseres Wissens erschöpfend Auskunft gibt. Bei keiner Ordnung der Insekten kommt der Biologie so hervorragende Bedeutung zu, als wie in der Lepidopterologie.

Selbst der bescheidendste Sammler, der Anfänger, wird um schöne und frische Exemplare für seine Sammlung zu erhalten, sich bald genötigt sehen, sich mit Zuchtversuchen zu befassen. Die erforderliche Sorgfalt, die für den Erfolg oder Misserfolg der Aufzucht massgebend ist, wird den Sammler

Habe abzugeben **Eier** von:
Lemonia dumi L. . 1 Dutz. 30 Pf.
Lymántria dispar L. 1 Dutz. 10 Pf.
Porto extra.
Ferdinand Petr, Bahnbeamter,
Böhm.-Leipa, Schützenhaus

Puppen von Ph. cynthia
(von Wiener Freilandweibchen stammend) abzugeben zum Preise von Mk. 2·50 franko per Dutz. auch im Tausch gegen mir erwünschtes Puppenmaterial.
O. Lènek, Wien, XVIII.,
Mitterberggasse 21/23.

Lepidopteren-Liste Nr. 58
(110 Seiten) mit 15.000 pal. u. 12.000 exot. Lepidopteren . . . Mk. 2·—
Coleopteren-Liste Nr. 30
(160 Seiten) mit 30.000 Col. Mk. 2·50
Liste VII über diverse Insekten
(62 Seiten) mit 3.200 Hym., 2.400 Dipt. 2.200 Hemipteren, 600 Neuropteren und 1.100 Orthopteren . Mk. 2·50
Alle Listen sind mit vollständigem Gattungsregister und eignen sich gut zu Sammlungsverzeichnissen.
Versand gegen Voreinsendung (auch in Briefmarken).
Liste XII, enthaltend Lose zu sehr billigen Preisen, Bücher-Offerte etc. auf Wunsch gratis.
Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Diverse Insekten.
Um die Sammelzeit recht ausnützen zu können, erbitte ich schon jetzt Vorausbestellungen. Sammle Coleopteren Lepidopteren und deren Zuchtmaterial Hymenopteren und Hemipteren, insbesondere Schädlinge und Pilzkrankheiten unserer Kulturpflanzen einschliesslich des biologischen Materials. Im Tausch Lepidopteren erwünscht. Verbindung mit Übersee gesucht,
Blasche, Kantor i. R., **Pilgramsdorf**, Kreis Goldberg in Schlesien.

Diverses.

Insektenkästen
maschinell hergestellt in Erle oder Fichte liefert in allen Grössen. Bitte Preisliste zu verlangen! Insektenschränke! Spannbretter!
Ernst Hentschel, Eger,
Kürnbergerstrasse 36.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Adolf

Artikel/Article: Coleopterologisches aus dem Dalmatiner Karst. 19-21